

2.9 Session 2: Popularisierung der Astronomie – Archäoastronomie und Frühe Neuzeit

2.10 *Von Nebra nach Coligny – zwei Beispiele für die populäre Diskussion bzw. Nichtdiskussion von archäoastronomischen Artefakten*

HARALD GROPP (HEIDELBERG)

Heidelberg

d12@ix.urz.uni-heidelberg.de

Am Beispiel zweier archäoastronomischer Objekte wird diskutiert, wie das Interesse der Öffentlichkeit an der Erforschung der Astronomie und ihrer Geschichte ausfallen kann. Dabei ist die Aufmerksamkeit in diesen beiden Fällen extrem unterschiedlich. Während der Kalender von Coligny auch heute fast 120 Jahre nach seiner Auffindung weitgehend unbekannt ist (übrigens auch in der akademischen Öffentlichkeit in benachbarten wissenschaftlichen Disziplinen), war die Himmelscheibe von Nebra unmittelbar nach der spektakulären Sicherstellung der Schweizer Polizei vor 15 Jahren in der öffentlichen Diskussion, wohl auch weil es sich hier um eine sog. Raubgrabung handelte.

Beim Kalender von Coligny handelt es sich um einen ca. 2000 Jahre alten gallischen Kalender, der 1897 in Coligny in Frankreich gefunden wurde, auch nicht im Rahmen einer archäologischen Ausgrabung. Er besteht aus einer Bronzeplatte und enthält 62 Monate der Fünfjahresperiode eines Lunisolarkalenders in gallischer Sprache und lateinischer Schrift. Der Kalender befindet sich heute in einem Museum in Lyon eher im Schatten des öffentlichen Interesses, sowohl der Fachwelt als auch der breiten Öffentlichkeit.

Ganz anders die Himmelscheibe von Nebra, die in den letzten 15 Jahren die Szene der Archäoastronomie revolutioniert hat und zu einer großen Anzahl von Tagungen, Ausstellungen, Publikationen und „Himmelswegen“ geführt hat. Dabei ist die Beteiligung der „Außenseiter“ besonders hoch. Während es sich beim Kalender von Coligny wohl eindeutig um ein astronomisches Objekt handelt und die Diskussion um Details der Herkunft und der Deutung geführt wird, ist die Interpretation der Himmelscheibe immer noch sehr ungewiss, trotz oder wegen des immensen Interesses der großen Öffentlichkeit.

Literatur

- GROPP, HARALD: Von Nebra nach Coligny: 1500 Jahre Mathematik und Astronomie vor Christi Geburt in Mitteleuropa. In: HYKŠOVÁ, M. UND ULRICH REICH (HG.): *Wanderschaft in der Mathematik*. München (Algorismus; Heft 53) 2006, S. 110–119.
- GROPP, HARALD: Der Kalender von Coligny — ein Textzeugnis zur Astronomie der Kelten. In: APA 40 (2008), S. 171–177.